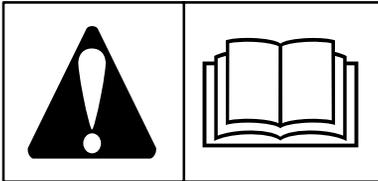




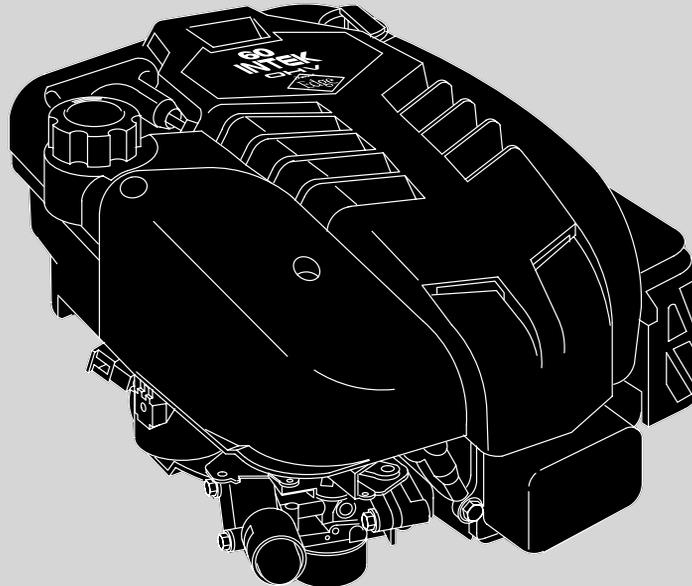
**Intek™**

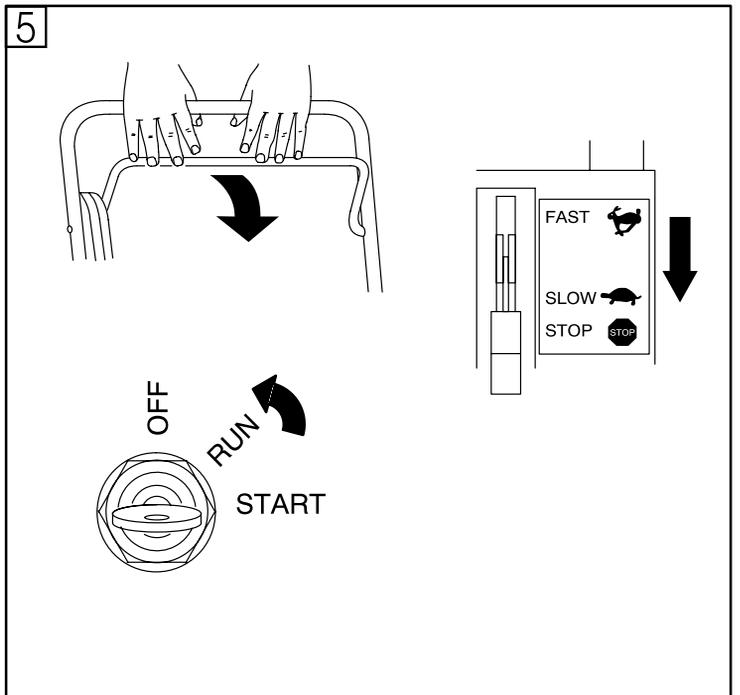
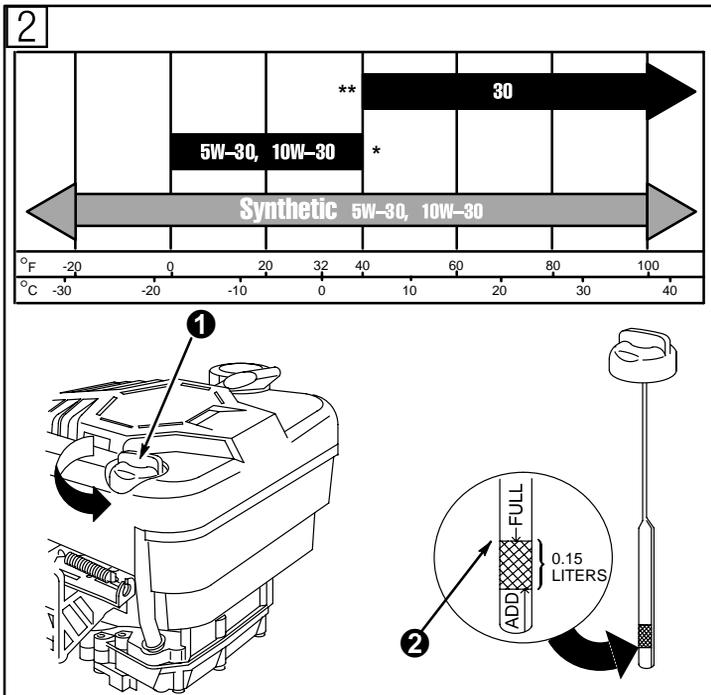
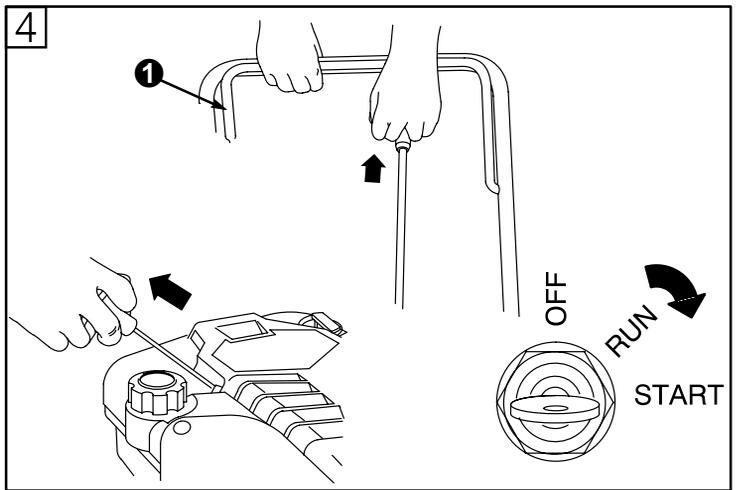
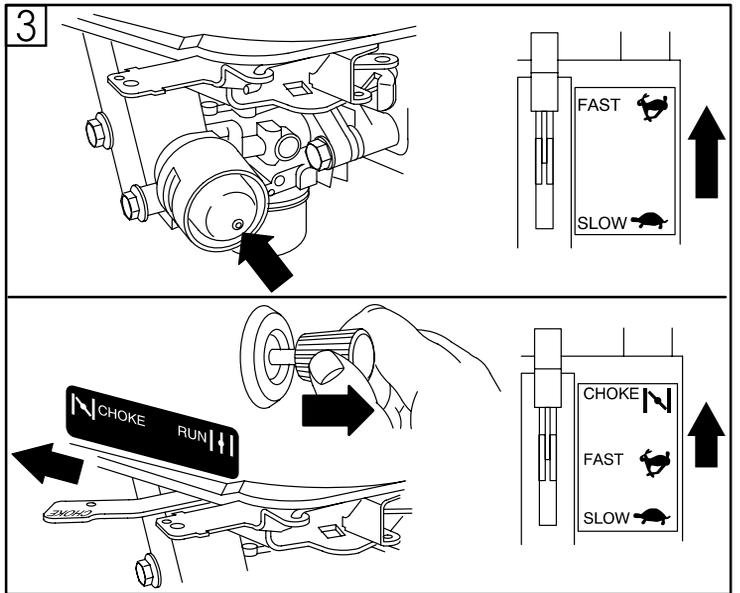
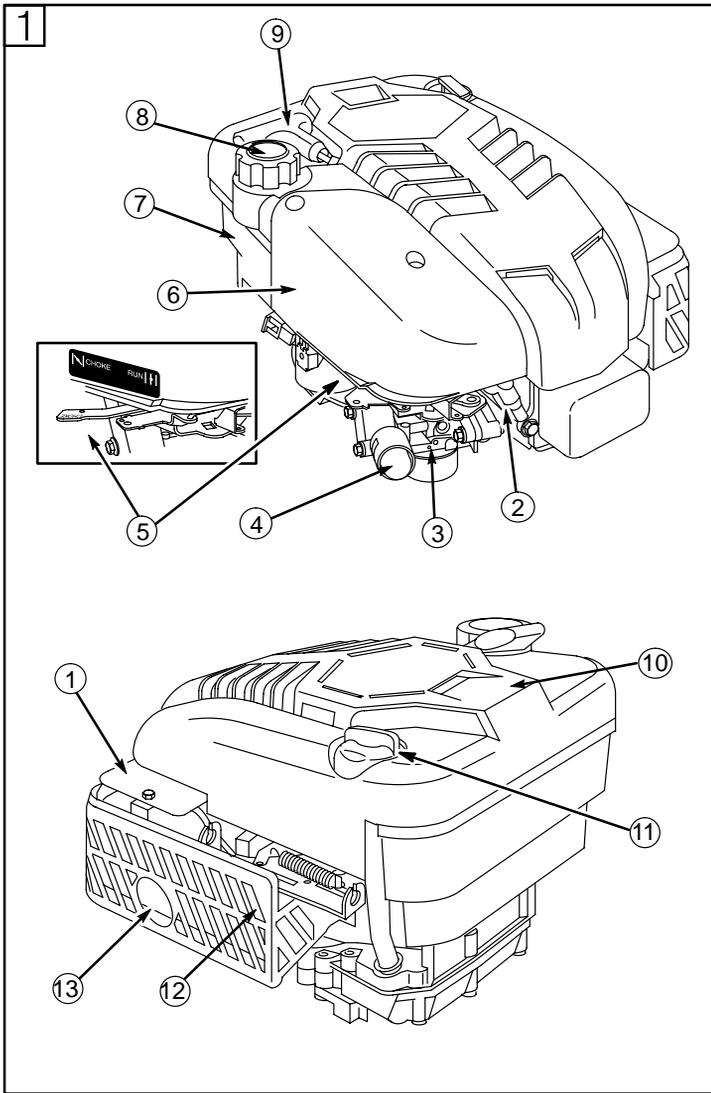
**110600, 111600**

**120600, 121600, 122600, 123600, 124600, 125600, 126600**



- (GB) *Operating & Maintenance Instructions***
- (D) *Betriebsanleitung & Wartungsvorschriften***
- (DK) *Drifts- og vedligeholdelsesvejledning***
- (E) *Instrucciones de Mantenimiento & Operación***
- (F) *Instructions d'utilisation et de maintenance***
- (GR) *Οδηγίες Λειτουργίας & Συντήρησης***
- (I) *Istruzioni per l'uso e la manutenzione***
- (N) *Anvisninger for bruk og vedlikehold***
- (NL) *Gebruiksaanwijzing***
- (P) *Instruções de operação e de manutenção***
- (S) *Instruktionsbok***
- (SF) *Käyttö & Huolto-ohjeet***





## Die Abbildungen in diesem Handbuch

1 - 9 beziehen sich auf die Abbildungen in den Umschlagseiten.

1 - 19 beziehen sich auf Motorkomponenten in Abbildung 1.

1 - 9 beziehen sich auf Teile/Maßnahmen in den Abbildungen.

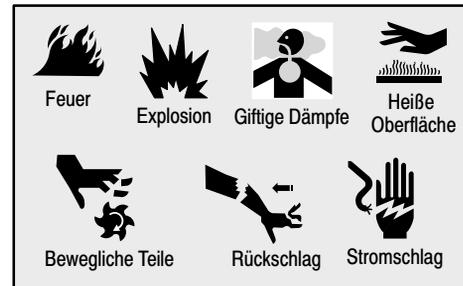
Notieren Sie hier Modell-, Typen- und Codenummer Ihres Motors.

Notieren Sie hier das Kaufdatum Ihres Motors.

## Motorkomponenten (siehe Abb. 1)

- | ① Motor | Modell<br>xxxxxx                            | Typ<br>xxxx xx | Code<br>xxxxxxxx |
|---------|---|----------------|------------------|
| ②       | Widerstands-Zündkerze                       |                |                  |
| ③       | Vergaser                                    |                |                  |
| ④       | Primer, falls vorhanden                     |                |                  |
| ⑤       | Chokehebel, falls vorhanden                 |                |                  |
| ⑥       | Luftfilter                                  |                |                  |
| ⑦       | Kraftstofftank                              |                |                  |
| ⑧       | Tanköffnung                                 |                |                  |
| ⑨       | Startergriff                                |                |                  |
| ⑩       | Motorabdeckhaube                            |                |                  |
| ⑪       | Öleinfüllöffnung/Peilstab                   |                |                  |
| ⑫       | Schalldämpferschutz                         |                |                  |
| ⑬       | Schalldämpfer/Funkenfänger, falls vorhanden |                |                  |

## Gefahrensymbole und ihre Bedeutungen



## Internationale Symbole und ihre Bedeutungen



## Sicherheitsvorkehrungen

**VOR INBETRIEBNAHME DES MOTORS**

- Die gesamte Bedienungsanleitung mit Wartungsvorschriften sowie die Anleitung für das von diesem Motor angetriebene Gerät durchlesen.\*
- Wenn diese Anleitung nicht befolgt wird, kann es zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.

**IN DER BETRIEBSANLEITUNG SIND SICHERHEITSHINWEISE ENTHALTEN, DIE**

- auf Gefahren in Verbindung mit dem Motor aufmerksam machen,
- auf Verletzungsrisiken hinweisen und
- zeigen, wie das Verletzungsrisiko vermieden oder verringert werden kann.

\* Wir bei Briggs & Stratton können nicht immer wissen, an welchen Geräten unsere Motoren angebracht werden. Aus diesem Grund sollten Sie die Bedienungsanleitung des Geräts, das von diesem Motor angetrieben wird, sorgfältig durchlesen.

Das Warnsymbol dient zur Kennzeichnung von Gefahrenquellen, die zu Verletzungen führen können.

Zusammen mit dem Warnsymbol wird ein Signalwort verwendet (GEFAHR, ACHTUNG oder VORSICHT), um die Wahrscheinlichkeit und die Schwere der eventuellen Verletzung anzuzeigen. Außerdem kann ein Gefahrensymbol verwendet werden, um den Gefahrentyp zu kennzeichnen.

**GEFAHR** zeigt ein Risiko an, das zu **Tod oder schweren Verletzungen** führt, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.

**VORSICHT** zeigt ein Risiko an, das zu **kleineren Verletzungen** führen kann.

**ACHTUNG** zeigt ein Risiko an, das zu **Tod und schweren Verletzungen** führen kann.

**VORSICHT ohne** das Warnsymbol zeigt eine Situation an, die zu **Motorschaden** führen kann.

**ACHTUNG**

Die Motorabgase dieses Produktes enthalten Chemikalien, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden und anderen Fortpflanzungsschäden gelten.

 **ACHTUNG**



Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.

Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

**BEIM EINFÜLLEN VON KRAFTSTOFF**

- Den Motor abstellen und mindestens 2 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Den Kraftstofftank im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz füllen, sondern nur bis ca. 4 cm unter den Rand des Einfüllstutzens, damit der Kraftstoff Platz zum Ausdehnen hat.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fern halten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Sprünge und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.

**BEIM START DES MOTORS**

- Darauf achten, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Kraftstofftankdeckel und Luftfilter an ihrem Platz sind.
- Den Motor nicht starten, wenn die Zündkerze herausgenommen wurde.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.
- Wenn der Motor überfettet, den Choke auf Position OPEN/RUN (OFFEN/FAHRT) und den Gasregler auf Position FAST (SCHNELL) stellen und den Motor anlassen, bis er anspringt.

**BEI BETRIEB DES GERÄTS**

- Motor oder Gerät nicht in einem Winkel kippen, bei dem Benzin verschüttet werden kann.
- Zum Stoppen des Motors nicht den Choke verwenden.

**BEIM TRANSPORT DES GERÄTS**

- Das Gerät mit LEEREM Kraftstofftank oder mit GESCHLOSSENEM Kraftstoffhahn transportieren.

**BEIM LAGERN VON BENZIN ODER VON GERÄTEN MIT KRAFTSTOFF IM TANK**

- Niemals in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder ähnlichen Geräten mit Dauerflammen oder anderen Zündquellen abstellen, weil Benzindämpfe entzündet werden könnten.

 **ACHTUNG**



Motoren erzeugen Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas.

Wenn Kohlenmonoxid eingeatmet wird, kann es zu Übelkeit, Ohnmacht oder Tod kommen.

- Den Motor im Freien starten und laufen lassen.
- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen, selbst wenn Türen oder Fenster geöffnet sind.

 **ACHTUNG**



Funken können Feuer oder Stromschläge verursachen.

Ungewollter Start kann schwere Verletzungen verursachen.

**VOR EINSTELL- UND REPARATURARBEITEN**

- Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten.
- Die Batterie von der negativen Klemme lösen (nur Motoren mit Elektrostart).

**BEI DER FUNKENKONTROLLE**

- Einen geeigneten Funkenprüfer verwenden.
- Nicht bei herausgenommener Zündkerze überprüfen, ob Funken vorhanden sind.

 **ACHTUNG**



Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.

Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Ansammlungen brennbarer Fremdkörper vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.
- Einen Funkenfänger installieren und instandhalten, bevor das Gerät auf Wald-, Gras- oder Buschland eingesetzt wird.

 **ACHTUNG**



Rotierende Teile können Hände, Füße, Haare, Kleidungsstücke oder Schmuck berühren und sich darin verfangen.

Es kann zu Amputationen oder anderen schweren Verletzungen kommen.

- Beim Einsatz des Geräts müssen sich alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz befinden.
- Hände und Füße von rotierenden Teilen fern halten.
- Lange Haare hochbinden und Schmuck abnehmen.
- Keine lose sitzende Kleidung, herunterbaumelnde Schnüre oder ähnliche Teile tragen, die sich verfangen könnten.

 **ACHTUNG**



Beim Start des Motors werden Funken erzeugt.

Funken können entflammbare Gase in der Nähe entzünden.

Es kann zu Feuer und Explosionen kommen.

- Wenn sich undichte Gasleitungen in der Nähe befinden, darf der Motor nicht gestartet werden.
- Keine unter Druck stehenden Startflüssigkeiten verwenden, weil sich ihre Dämpfe entzünden könnten.

 **ACHTUNG**



Wenn das Starterseil schnell zurückspringt, werden Hand und Arm schneller zum Motor gezogen, als das Seil losgelassen werden kann.

Es kann zu Knochenbrüchen, Quetschungen und Verstauchungen kommen.

- Beim Start des Motors langsam am Seil ziehen, bis Widerstand gespürt wird. Dann kräftig ziehen.
- Alle externen Geräte- und Motorlasten beseitigen, bevor der Motor gestartet wird.
- Direkt mit dem Motor verbundene Gerätekomponenten wie u. a. Schnittmesser, Lüfterrad, Seilscheiben, Zahnräder usw. müssen sicher befestigt sein.

## Empfehlungen zum Öl (siehe Abb. [2])

Der Motor wird von Briggs & Stratton **ohne Öl** geliefert. **Vor dem Motorstart Öl einfüllen. Nicht überfüllen.**

Ein hochwertiges Öl mit der Klassifikation "SF, SG, SH, SJ" oder höher wie z. B. Briggs & Stratton 30W, Teilen. 100005 E (0,6 l) oder 100006 E (1,4 l) verwenden. Zusammen mit empfohlenem Öl keine speziellen Zusätze verwenden. Öl nicht mit Benzin mischen.

Aus dieser Übersicht die Ölart mit dem SAE-Viskositätsgrad auswählen, die zur voraussichtlichen Starttemperatur vor dem nächsten Ölwechsel passt.



**Hinweis:** Synthetiköl, das die Norm ILSAC GF-2 erfüllt und API-Zertifikatsmarke und API-Service-Symbol ab "SJ/CF ENERGY CONSERVING" aufweist (siehe Abb. links), kann bei allen Temperaturen verwendet werden. **Die Verwendung von Synthetiköl ändert nichts an den erforderlichen Ölwechselintervallen.**

- \* Luftgekühlte Motoren laufen heißer als Kfz-Motoren. Die Verwendung von nicht-synthetischen Mehrbereichsölen (5W-30, 10W-30 usw.) bei Temperaturen über 4° C führt zu überhohem Ölverbrauch. Bei Verwendung eines Mehrbereichsöls muss der Ölstand häufiger kontrolliert werden.
- \*\* Wenn Öl SAE 30 unter 4° C verwendet wird, kommt es zu schwerem Start und möglichem Schaden an der Motorbohrung durch unzureichende Schmierung.

### Den Ölstand kontrollieren

Das Ölfassungsvermögen beträgt ca. 0,65 Liter, wenn der Motor nicht mit einem Ölfilter ausgestattet ist. Wenn der Motor einen Ölfilter hat, beim Ölfilterwechsel noch 0,1 l Ölmenge dazugeben.

Den Motor senkrecht stellen und den Bereich um die Ölfüllöffnung reinigen ❶.

Den Peilstab herausnehmen, mit einem sauberen Lappen abwischen, wieder einsetzen und festschrauben. Den Peilstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen. Das Öl sollte an der FULL-Markierung sein ❷.

Wenn Öl erforderlich ist, das Öl langsam nachfüllen. Den Peilstab festschrauben, bevor der Motor gestartet wird.

## Empfehlungen zum Kraftstoff

Reinen, frischen bleifreien Normalkraftstoff mit einer Mindestoktanzahl von 85 verwenden. Wenn kein bleifreies Benzin erhältlich ist, kann verbleites Benzin verwendet werden. Den Kraftstoff in Mengen kaufen, die innerhalb von 30 Tagen verbraucht werden können. Siehe Lagerungshinweise.

Kein Methanol-haltiges Benzin verwenden. Benzin nicht mit Öl mischen.

Zum Schutz des Motors empfehlen wir Briggs & Stratton-Kraftstoffstabilisator, der beim Briggs & Stratton-Vertragshändler erhältlich ist.

### Kontrolle des Kraftstoffniveaus



Vor dem Nachtanken den Motor 2 Minuten abkühlen lassen.

Den Bereich um die Kraftstoffeinfüllöffnung herum reinigen, bevor der Deckel zum Nachtanken abgenommen wird. Den Deckel abnehmen und den Tank bis ca. 4 cm unter den Rand des Einfüllstutzens füllen, damit

der Kraftstoff Platz zum Ausdehnen hat. Darauf achten, dass der Tank nicht überfüllt wird.

### Vor dem Start (siehe Abb. [3])



IMMER HÄNDE UND FÜSSE VON BEWEGLICHEN GERÄTETEILEN FERN HALTEN.



Keine unter Druck stehende Startflüssigkeit verwenden, weil sich Dämpfe entzünden könnten.

Das Gerät in waagerechter Position starten, aufbewahren und betanken.

Den Ölstand kontrollieren.

Den Kraftstoffhahn, falls vorhanden, öffnen.

### Motor mit Kaltstarthilfe

Den Gasregler auf Position FAST (SCHNELL) stellen. Die Ballpumpe dreimal kräftig drücken, bevor der Motor angelassen wird.

Hinweis: Wenn der Motor aus Kraftstoffmangel ausgegangen ist, den Motor nachtanken und die Ballpumpe dreimal drücken. Vorpumpen ist gewöhnlich beim Neustart eines warmen Motors nicht notwendig. Bei kaltem Wetter kann es jedoch erforderlich sein, das Vorpumpen zu wiederholen.

### Motoren mit Choke

Den Chokehebel auf Position CHOKE und den Gashebel auf Position FAST stellen.

Bei Choke-A-Matic-Hebeln den Gashebel auf Position CHOKE oder START stellen.

### Start (siehe Abb. [4])

#### Rücklaufstarter



Den Sicherheitshebel der Bremse ❶ drücken, falls vorhanden. Den Seilgriff fassen und langsam ziehen, bis Widerstand spürbar wird.

Dann kräftig am Seil ziehen, um Kompression zu überwinden, Rückschlag zu vermeiden und den Motor zu starten. Den Vorgang falls nötig mit dem Gashebel in Position FAST wiederholen. Den Chokehebel auf Position RUN oder FAST stellen und den Motor in Position FAST laufen lassen.

### Elektrostart, falls vorhanden

Wenn die Batterie vom Gerätehersteller geliefert wurde, muss sie entsprechend den Empfehlungen des Geräteherstellers geladen werden, bevor versucht wird, den Motor zu starten.

Den Schlüssel auf START drehen. Den Vorgang ggf. mit dem Gashebel auf Position FAST wiederholen. Den Chokehebel auf Position RUN oder FAST stellen und den Motor in Position FAST laufen lassen.

Hinweis: Kurze Startzyklen verwenden (15 Sekunden/Minute), um die Lebensdauer des Starters zu verlängern. Längeres Anlassen kann den Starter beschädigen.

### Stoppen (siehe Abb. [5])

Den Sicherheitshebel der Bremse loslassen ODER den Gashebel auf STOP stellen.

Falls vorhanden, den Schlüssel auf OFF drehen und abziehen.

Den Kraftstoffhahn schließen, falls vorhanden.

## Einstellungen (siehe Abb. [6])



Um ungewollten Start zu vermeiden, vor den Einstellarbeiten das Zündkabel ❶ entfernen und erden und die Batterie, falls

vorhanden, von der negativen Klemme lösen.

### Gashebel-Einstellungen

Die Bowdenzugklemmschraube ❷ lösen. Den Reglerhebel ❸ so weit wie möglich in Pfeilrichtung bewegen. Den Gashebel auf Position FAST stellen. Die Bowdenzugklemmschraube anziehen.

### Fest verstellbarer Regler

Dieser Reglerhebel ❹ wurde auf die Anforderungen des Geräteherstellers eingestellt. Falls eine Einstellung notwendig ist, wenden Sie sich bitte an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler.

### Stoppschalterkontrolle

Den Gashebel auf Position STOP stellen, falls vorhanden. Der Reglerhebel ❺ muss den Stoppeschalter ❻ berühren.

Die Funktion der Hebel kontrollieren. Bei Bedarf nachstellen.

### Vergasereinstellungen



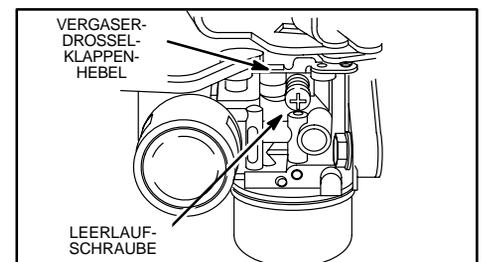
Der Hersteller des Geräts, in dem dieser Motor installiert ist, gibt die Höchstdrehzahl an, bei der der Motor laufen soll. Diese Drehzahl NICHT ÜBERSCHREITEN.

Ein Vergaser mit Kaltstarthilfe kann nicht eingestellt werden, und der Motor läuft im Leerlauf nur um 600 bis 900 U/min langsamer, wodurch sich die höher als erwartete Leerlaufdrehzahl erklärt.

Wenn der Motor feste Drehzahleinstellung hat, wird er überhaupt nicht langsamer.

Für Vergasereinstellungen an einem Motor mit Choke wenden Sie sich bitte an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler.

An einem Vergaser mit Choke kann das Kraftstoff-/Luftgemisch nicht eingestellt werden. Die Leerlaufdrehzahl mit Hilfe eines Drehzahlmessers einstellen. Den Motor starten und ca. 5 Minuten lang warmlaufen lassen. Bei laufendem Motor den Gerätegashebel auf Position SLOW stellen. Den Drosselklappenhebel am Vergaser gegen die Leerlaufschraube drehen und die Schraube so einstellen, dass 1750 U/min erreicht werden. (Die geregelte Leerlaufdrehzahl wurde im Werk auf 2000 U/min eingestellt.)



## Wartung (siehe Abb. [7] [8] [9])

Siehe **Wartungsplan**, nächste Seite.

Die stündlichen bzw. jährlichen Intervalle befolgen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen ist häufigere Wartung erforderlich.



Um ungewollten Start zu vermeiden, vor den Wartungsarbeiten das Zündkabel ❶ entfernen und erden und die

Batterie, falls vorhanden, von der negativen Klemme lösen.

## Ölwechsel (siehe Abb. [7])

Regelmäßig den Ölstand kontrollieren.

Darauf achten, dass der richtige Ölstand beibehalten wird. Alle 5 Stunden oder täglich vor dem Motorstart überprüfen. Siehe Öleinfüllvorgang unter "Empfehlungen zum Öl".

Vorzugsweise das Öl über das Öleinfüllrohr absaugen, siehe Abbildung. Öl kann bei Bedarf auch an der Ölwanne abgelassen werden.

Öl wechseln.

Das Öl nach den ersten 5 Betriebsstunden wechseln. Das Öl wechseln, solange der Motor warm ist. Neues Öl des empfohlenen SAE-Viskositätsgrads nachfüllen (Siehe Abb. [2]).



Bevor der Motor oder das Gerät zum Ölablassen gekippt werden, den Kraftstoff aus dem Tank beseitigen. Dazu den Motor solange laufen lassen, bis der Kraftstoff verbraucht ist.

Wenn das Öl oben vom Motor abgelassen wird, die Luftfilterseite ❷ oben halten. Falls nötig, kann das Öl auch mit der Zündkerzenseite nach oben abgelassen werden.

Wenn der Ablassstopfen ❸ mit einem Knarrenschlüssel entfernt wird, kann das Öl von der Motorunterseite abgelassen werden.

Den Ölfilter wechseln, falls vorhanden.

Den Ölfilter alle 100 Betriebsstunden austauschen. Das Motoröl ablassen und frisches Öl einfüllen. Bevor der neue Filter installiert wird, die Filterdichtung leicht mit frischem, sauberem Öl schmieren. Den Filter mit der Hand aufschrauben, bis die Dichtung den Ölfilteradapter berührt. Um 1/2 bis 3/4 Umdrehungen weiter anziehen. Den Motor starten und im Leerlauf laufen lassen, um zu überprüfen, ob Öl ausläuft. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut kontrollieren. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

## Wartung des Luftfilters (siehe Abb. [8])

Sehr schmutzigen oder beschädigten Filter austauschen.

Den Vorfilter in Wasser mit flüssigem Reinigungsmittel waschen und vor dem Einsatz gründlich trocknen lassen. Den Vorfilter nicht ölen.

Die Patrone reinigen, indem sie vorsichtig auf eine flache Unterlage geklopft wird. Keine Erdölmittel wie z. B. Petroleum verwenden, die Verschleiß der Patrone bewirken. Keine Druckluft verwenden, die die Patrone beschädigt. Die Patrone nicht ölen.

Ovaler Luftfilter.

## Wartung, Forts.

1. Die Schrauben ❷ lösen und die Abdeckung ❸ hochheben.
2. Vorfilter ❹ (falls vorhanden) und Patrone ❺ vorsichtig abnehmen.
3. Nach Wartung von Vorfilter und Patrone den Vorfilter an der Patrone anbringen.
4. Patrone/Vorfilter in der Luftfilterplatte ❻ anbringen.
5. Die Abdeckung auf den Luftfilter legen und die Schrauben fest an der Luftfilterplatte anziehen.

## Rechteckiger Luftfilter

1. Die Schraube ❷ lösen und die Abdeckung ❸ herunterheben. Vorsichtig Vorfilter ❹ (falls vorhanden) und Patrone ❺ von der Abdeckung abnehmen.
2. Nach der Wartung von Vorfilter und Patrone den Vorfilter, falls vorhanden, mit den Pfeilen in der gezeigten Richtung über die Patronenfalten setzen (die Lippe ❻ des Vorfilters befindet sich an der Unterseite der Falten).
3. Vorfilter und Patrone in der Abdeckung anbringen.
4. Die Zungen an der Abdeckung in die Schlitze ❼ an der Unterseite der Luftfilterplatte stecken.
5. Die Abdeckung hochkippen und die Schraube an der Luftfilterplatte fest anziehen.

## Wartung der Zündkerze (siehe Abb. [9])



NICHT bei entfernter Zündkerze kontrollieren, ob ein Zündfunke vorhanden ist. Dazu nur Briggs & Stratton-Funkenprüfer ❷ verwenden. Den Motor

NICHT starten, wenn die Zündkerze herausgenommen wurde. Wenn der Motor überfettet ist, den Gashebel auf Position FAST (schnell) stellen und den Motor starten, bis er anspringt.

Der Elektrodenabstand ❹ sollte 0,50 mm betragen.

Die Zündkerze alle 100 Stunden oder jede Saison austauschen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Ein Zündkerzenschlüssel ist beim Briggs & Stratton-Vertragshändler erhältlich.

Hinweis: In einigen Ländern sind Widerstandszündkerzen zur Unterdrückung von Zündsignalen vorgeschrieben. Wenn dieser Motor ursprünglich mit einer Widerstandszündkerze ausgestattet war, muss zum Austausch derselbe Zündkerzentyp verwendet werden.

## Den Motor sauber halten (siehe Abb. [9])

Um gleichmäßigen Betrieb sicherzustellen, Reglergestänge, Federn und Regler ❶ von Fremdkörpern frei halten.



Ansammlungen von Fremdkörpern am Schalldämpfer ❷ können Feuer verursachen. Diesen Bereich vor jedem Einsatz untersuchen und reinigen.

Wenn der Schalldämpfer mit einem Funkenfängersieb ❸ ausgestattet ist, das Sieb zur Reinigung und Inspektion abnehmen und bei Beschädigung austauschen.

Regelmäßig Gras und Mähgutablagerungen vom Motor entfernen. Den Fingerschutz ❼ reinigen. Den Motor zur Reinigung nicht mit Wasser abspritzen, weil Wasser den Kraftstoff verunreinigen kann. Mit einer Bürste oder Druckluft reinigen.

Hinweis: Gras und Mähgutablagerungen können das Motorkühlsystem verstopfen, insbesondere nach längerem Einsatz in hohem, trockenem Gras. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschaden müssen u.

U. die inneren Kühlrippen und Oberflächen gereinigt werden. Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten bitte an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler.

Ventilspiel kontrollieren (Einlass und Auslass 0,10 - 0,20 mm).

## Wartungsplan

Die stündlichen bzw. jährlichen Intervalle befolgen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen ist häufigere Wartung erforderlich.

### Die ersten 5 Stunden

- Öl wechseln

### Alle 5 Stunden oder täglich

- Ölstand kontrollieren
- Reglergestänge, Federn und Regler reinigen
- Schalldämpferbereich reinigen und prüfen

### Alle 25 Stunden oder jede Saison

- Bei Einsatz mit schwerer Last oder bei hohen Umgebungstemperaturen Öl wechseln
- Luftfilter-Vorfilter warten\*
- Luftfilterpatrone warten, falls kein Vorfilter vorhanden ist\*

### Alle 50 Stunden oder jede Saison

- Öl wechseln
- Funkenfänger untersuchen, falls vorhanden

### Alle 100 Stunden oder jede Saison

- Luftfilterpatrone warten, falls ein Vorfilter vorhanden ist
- Ölfilter wechseln, falls vorhanden
- Kühlsystem reinigen\*
- Zündkerze austauschen

### Jede Saison

- Ventilspiel kontrollieren

\* Bei hohem Staubaufkommen oder Fremdkörpern in der Luft oder nach längerem Einsatz in hohem, trockenem Gras häufiger reinigen.

## Liste mit Briggs & Stratton-Originalteilen (nicht vollständig)

### Briggs & Stratton (oder gleichwertig)

Teil	Teilenr.
Öl (0,6 l) .....	100005 E
Öl (1,4 l) .....	100006 E
Ölfilter .....	692513
Ölpumpensatz (elektrische Bohrmaschine sollte verwendet werden, um das Öl schnell aus dem Motor abzulassen) .....	5056
Kraftstoffstabilisator (30 ml-Einwegbeutel) ..	992030
Kraftstoffstabilisator (125 ml-Flasche) 999005E (5041)	
Kraftstofffilter .....	298090S (5018)
Flache Luftfilterpatrone .....	491588S (5043)
Flacher Luftfilter-Vorfilter .....	493537S
Ovale Luftfilterpatrone .....	690610
Ovaler Luftfilter-Vorfilter .....	273356S
Widerstandszündkerze .....	692051
Long-life-Platinzündkerze .....	5066
(OHV-Motoren - Elektrodenabstand auf 0,50 mm einstellen)	
Funkenprüfer .....	019368
Zündkerzenschlüssel .....	019374S

## Lagerung

Motoren, die länger als 30 Tage gelagert werden, müssen geschützt oder es muss der Kraftstoff abgelassen werden, damit sich im Kraftstoffsystem oder an wichtigen Vergaserteilen keine Ölrückstände bilden.

Zum Schutz des Motors empfehlen wir Briggs & Stratton-Kraftstoffstabilisator, der beim Briggs & Stratton-Vertragshändler erhältlich ist. Den Stabilisator im Kraftstofftank oder Lagerungsbehälter mit dem Kraftstoff mischen. Den Motor kurz laufen lassen, damit der Stabilisator durch den Vergaser fließen kann. Motor und Kraftstoff können bis zu 24 Monate gelagert werden.

Hinweis: Wenn kein Stabilisator verwendet wird, den Kraftstoff vollständig aus dem Tank entfernen und den Motor laufen lassen, bis er aus Kraftstoffmangel ausgeht.

1. Solange der Motor noch warm ist, das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen. Frisches Öl des empfohlenen SAE-Viskositätsgrads nachfüllen (siehe Abb. [2]).
2. Die Zündkerze entfernen und ca. 15 ml Motoröl in den Zylinder gießen. Die Zündkerze wieder anbringen und den Motor langsam drehen, um das Öl zu verteilen.
3. Gras und Mähgutablagerungen von Zylinder und Zylinderrippen, unter der Motorabdeckhaube und um den Schalldämpfer herum beseitigen.
4. Den Motor an einem sauberen und trockenen Platz aufbewahren, aber NICHT neben einer Heizung oder Warmwasserbereiter mit Dauerflamme oder anderen funkenzeugenden Vorrichtungen.

## Service

Wenden Sie sich an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler. Der Händler hat einen Vorrat von Briggs & Stratton-Originalteilen auf Lager und verfügt über spezielle Reparaturwerkzeuge. Ausgebildete Mechaniker sorgen für zuverlässige Reparaturen an allen Briggs & Stratton-Motoren. Nur Briggs & Stratton-Vertragshändler erfüllen die Briggs & Stratton-Normen.

Beim Kauf eines Geräts, das von einem Briggs & Stratton-Motor angetrieben wird, können Sie sich auf sachkundigen, zuverlässigen Service bei weltweit mehr als 30.000 Vertragshändlern einschließlich 3.600 Master Service-Technikern verlassen. Achten Sie überall dort, wo Briggs & Stratton-Service angeboten wird, auf diese Zeichen.



Sie finden den nächsten Briggs & Stratton-Vertragshändler auf unserer Händlerkarte unter unserer Internet-Adresse [www.briggsandstratton.com](http://www.briggsandstratton.com) oder in den "Gelben Seiten™" unter "Motoren", "Benzinmotoren", "Rasenmäher" oder einer ähnlichen Kategorie.



Hinweis: Das Zeichen mit den gehenden Fingern und die "Gelben Seiten™" sind in einigen Ländern eingetragene Warenzeichen.

Ein illustriertes Werkstatthandbuch mit "Funktions-theorien", allgemeinen Angaben und ausführlichen Informationen zu Einstellung und Reparatur von Briggs & Stratton-Einzylinder- OHV- Viertaktmotoren kann als Nr. 274008 beim Briggs & Stratton-Vertragshändler bestellt werden.

Bestehen Sie auf originalen Briggs & Stratton- Ersatzteilen mit unserem Zeichen auf der Verpackung und/oder dem Teil. Andere Teile bringen u. U. nicht die gleiche Leistung und können die Garantie aufheben.

## Zur Motorgarantie

Briggs & Stratton führt gerne Reparaturarbeiten auf Garantie aus und entschuldigt sich für die Ihnen entstandenen Unannehmlichkeiten. Jeder Vertragshändler kann Reparaturarbeiten auf Garantie ausführen. In den meisten Fällen handelt es sich um Routinearbeiten. Jedoch können Anfragen nach Garantieleistungen manchmal nicht gerechtfertigt sein. Die Garantie kann zum Beispiel nicht in Anspruch genommen werden, wenn es durch Missbrauch, fehlende Wartung, Fehler bei Versand, Handhabung, Lagerung oder Installation zu Motorschaden kommt. Die Garantie geht außerdem verloren, wenn die Seriennummer des Motors entfernt oder der Motor umgebaut oder modifiziert wurde.

Wenn ein Kunde mit der Entscheidung des Vertragshändlers nicht einverstanden ist, wird eine Untersuchung durchgeführt, um zu bestimmen, ob die Garantie in Anspruch genommen werden kann. Bitten Sie den Händler, seinem Großhändler bzw. dem Werk alle zweckdienlichen Angaben zu übermitteln. Wenn der Großhändler bzw. das Werk entscheidet, dass der Anspruch gerechtfertigt ist, werden dem Kunden die defekten Teile vollständig ersetzt. Zur Vermeidung von eventuellen Missverständnissen zwischen Kunden und Händlern sind nachstehend einige der Ursachen für Motordefekte aufgeführt, die von der Garantie nicht abgedeckt werden.

### Normaler Verschleiß:

An Motoren müssen - wie an allen mechanischen Geräten - regelmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt und Teile ausgetauscht werden. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, die dadurch erforderlich werden, dass sich die Lebensdauer eines Teils oder eines Motors durch normalen Verschleiß erschöpft hat.

### Unzureichende Wartung:

Die Lebensdauer eines Motors hängt von den Bedingungen, unter denen er eingesetzt wird, sowie von der Pflege, die er erhält, ab. Einige Geräte wie Ackerfräsen, Pumpen und Kreiselmäher werden sehr oft in Staub oder Schmutz eingesetzt, wodurch es zu Er-

scheinungen kommen kann, die wie vorzeitiger Verschleiß aussehen. Derartige Verschleiß, der durch das Eindringen von Schmutz, Staub, Zündkerzen-Reinigungsmittel oder anderen scheuernden Stoffen in den Motor aufgrund von unzureichender Wartung verursacht wurde, wird nicht durch die Garantie abgedeckt.

**Diese Garantie deckt nur Material- und/oder Verarbeitungsschäden am Motor ab, und nicht den Austausch oder die Rückstellung für das Gerät, an dem der Motor installiert ist. Außerdem gilt die Garantie nicht für Reparaturen, die durch folgendes notwendig geworden sind:**

1. PROBLEME DURCH TEILE, DIE KEINE BRIGGS & STRATTON-ORIGINALTEILE SIND.
2. Geräteregler oder -vorrichtungen, die die Start verhindern, unzureichende Motorleistung verursachen oder die Motorlebensdauer verkürzen. (Wenden Sie sich an den Gerätehersteller.)
3. Undichte Vergaser, verstopfte Kraftstoffrohre, blockierende Ventile oder andere Schäden durch die Verwendung von verunreinigtem oder altem Kraftstoff. (Sauberes, frisches, bleifreies Benzin und Briggs & Stratton-Kraftstoffstabilisator Teilnr. 5041 verwenden.)
4. Teile, die zerkerbt oder gebrochen sind, weil der Motor mit zu wenig oder verschmutztem Schmieröl oder einer falschen Schmierölsorte gelaufen ist. (Ölstand täglich bzw. alle 8 Betriebsstunden kontrollieren. Bei Bedarf Öl nachfüllen und die empfohlenen Ölwechselintervalle einhalten.) Das OIL GARD®-System stellt einen laufenden Motor u. U. nicht ab. Bei falschem Ölstand kann es zu Motorschaden kommen. Siehe Bedienungsanleitung & Wartungsvorschriften.
5. Reparatur oder Einstellungen angeschlossener Teile wie Kupplungen, Getriebe, Fernsteuerungen usw., die nicht von Briggs & Stratton hergestellt werden.

6. Schäden oder Verschleiß an Teilen durch Schmutz, der durch unzureichende Luftfilterwartung, falschen Wiederaufbau oder die Verwendung von nicht- originalen Luftfilterelementen oder Patronen in den Motor eingedrungen ist. (In den empfohlenen Intervallen das Oil-Foam® -Element bzw. den Schaum-Vorfilter reinigen und nachschmieren und die Patrone austauschen.) Siehe Bedienungsanleitung & Wartungsvorschriften.
7. Teile, die durch Überdrehen oder Überhitzung aufgrund von Gras, Fremdkörpern oder Schmutz, die die Kühlrippen oder den Schwungradbereich verstopfen, beschädigt werden, oder Schäden durch Einsatz des Motors in engen Räumen ohne ausreichende Belüftung. (Zylinderrippen, Zylinderkopf und Schwungrad in den empfohlenen Intervallen reinigen.) Siehe Bedienungsanleitung & Wartungsvorschriften.
8. Motor- oder Geräterteile, die durch starke Vibrationen durch lose Motormontage, lose Schnittmesser, unausgewuchtete Messer oder lose oder unausgewuchtete Impeller, falsche Montage des Geräts an der Motorkurbelwelle, Überdrehen oder anderen Missbrauch bei Betrieb gebrochen sind.
9. Eine verbogene oder gebrochene Kurbelwelle durch Auftreten eines Kreiselmäher-Schnittmessers auf einen harten Gegenstand oder zu starke Spannung des Keilriemens.
10. Routineeinstellungen des Motors.
11. Schäden an Motor oder Motorkomponenten, d. h. an Verbrennungskammer, Ventilen, Ventilsitzen, Ventilführungen, oder durchgebrannte Starterwicklungen durch Verwendung von alternativen Kraftstoffen wie Flüssiggas, Erdgas, modifiziertes Benzin usw.

**Garantieleistungen sind nur durch Briggs & Stratton-Vertragshändler erhältlich. Sie finden den nächsten Vertragshändler in den "Gelben Seiten" unter "Motoren", "Benzinmotoren", "Rasenmäher" oder einer ähnlichen Rubrik.**

## Briggs & Stratton-Garantieschein für Motorbesitzer

Gültig ab 1. 7. 1999, ersetzt alle nicht datierten Garantien und alle Garantien mit Datum vor dem 1. 7. 1999

### BESCHRÄNKTE GARANTIE

"Briggs & Stratton Corporation repariert oder ersetzt kostenfrei jedes Teil oder Teile des Motors, die Material und/oder Verarbeitungsschäden aufweisen. Transportkosten für Teile, die im Rahmen dieser Garantie für Reparatur oder Austausch eingereicht wurden, sind vom Käufer zu tragen. Diese Garantie ist für die in dieser Garantieerklärung angegebenen Zeiträume gültig und den hier angeführten Bedingungen unterworfen. Für Garantiearbeiten wenden Sie sich bitte an den nächsten Vertragshändler, den Sie in den "Gelben Seiten" unter "Motoren", "Benzinmotoren", "Rasenmäher" oder einer ähnlichen Rubrik finden. ES GIBT KEINE ANDERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE. KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN SPEZIELLEN ZWECK SIND AUF EIN JAHR VOM KAUFDATUM ODER AUF DEN GESETZLICH ERLAUBTEN ZEITRAUM BESCHRÄNKT, ODER ALLE KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN SIND - SOWEIT VOM GESETZ ZUGELASSEN - AUSGESCHLOSSEN. DIE HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN IST UNTER ALLEN GEWÄHRLEISTUNGEN SOWEIT AUSGESCHLOSSEN, WIE DER AUSSCHLUSS GESETZLICH ERLAUBT IST. In einigen Ländern sind Beschränkungen hinsichtlich der Dauer einer konkludenten Gewährleistung nicht zulässig, und in einigen Ländern sind Ausschluss oder Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig. Die oben angegebenen Beschränkungen und Ausschlüsse sind also u. U. in Ihrem Land nicht zutreffend. Diese Garantie verleiht Ihnen spezielle Rechte, neben denen Sie noch andere Rechte haben können, die von Land zu Land verschieden sind."

Briggs & Stratton Corporation

F. P. Stratton, Jr.  
Chairman and Chief Executive Officer

### GARANTIEFRIST

MOTOREN	INNERHALB DER USA UND KANADAS		AUSSERHALB DER USA UND KANADAS	
	VERBRAUCHERANWENDUNG*	GEWERBLICHER EINSATZ*	VERBRAUCHERANWENDUNG*	GEWERBLICHER EINSATZ*
Alle Vanguard™-Motoren.	2 Jahre - Motor †			
Alle Diamond Plus®, Industrial Plus™-, I/C®-Motoren und "Sleeve Bore"-Intek™-Reihe.	2 Jahre	1 Jahr	2 Jahre ‡	1 Jahr
Quantum® und Diamond Power®.	2 Jahre	90 Tage	2 Jahre † ‡	90 Tage
Alle Standardmotoren und Motoren der Kool Bore™-Intek-Reihe an Rasenmähern, Aufsitzmähern, Kantenschneidern, Balkenmähern, Häckslern, Gartenfräsen sowie alle Sno/Gard-Motoren.	2 Jahre	90 Tage	1 Jahr	90 Tage
Alle anderen Standardmotoren und die Classic™-Reihe.	1 Jahr	90 Tage	1 Jahr	90 Tage

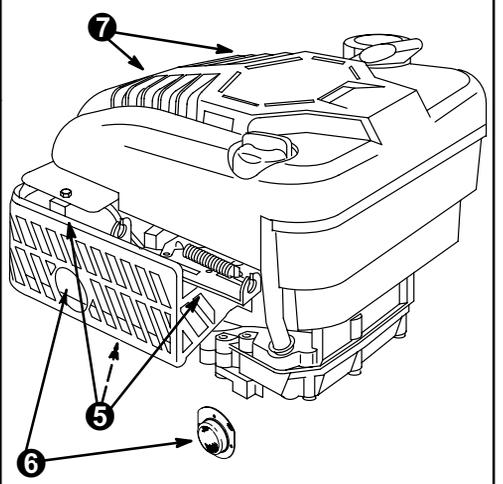
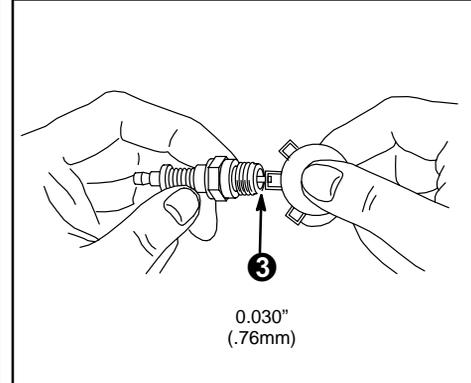
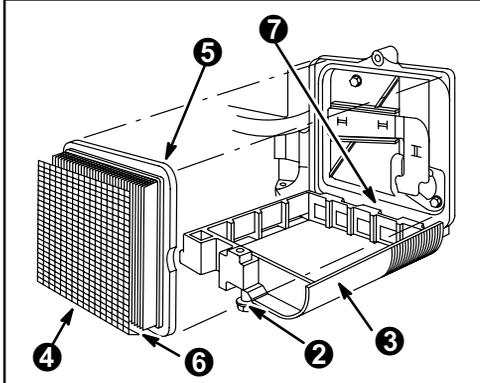
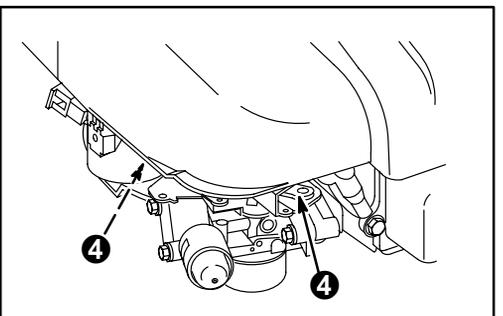
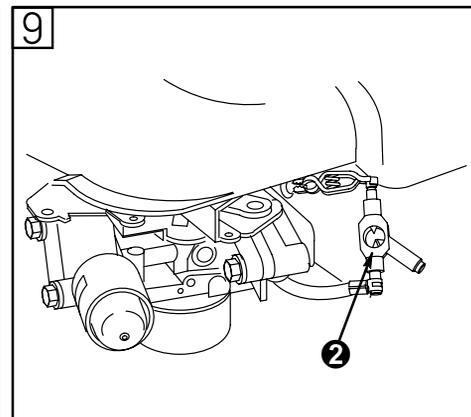
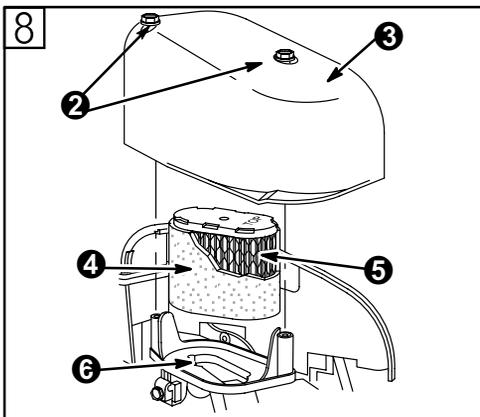
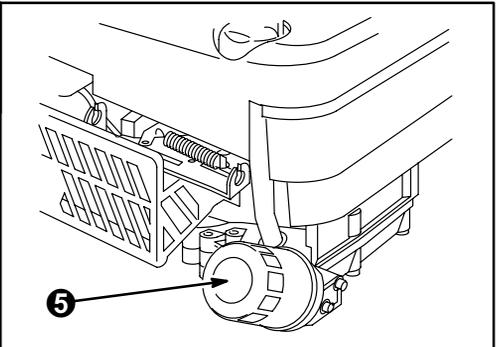
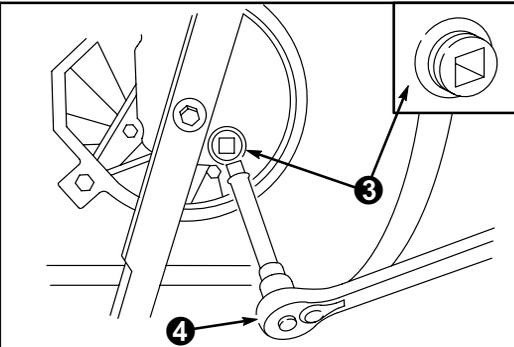
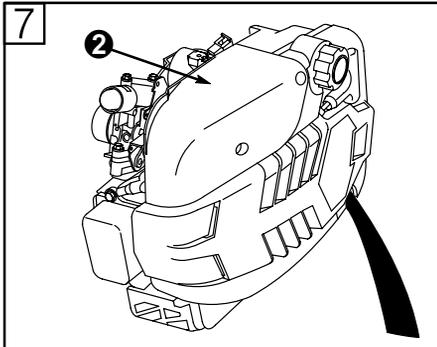
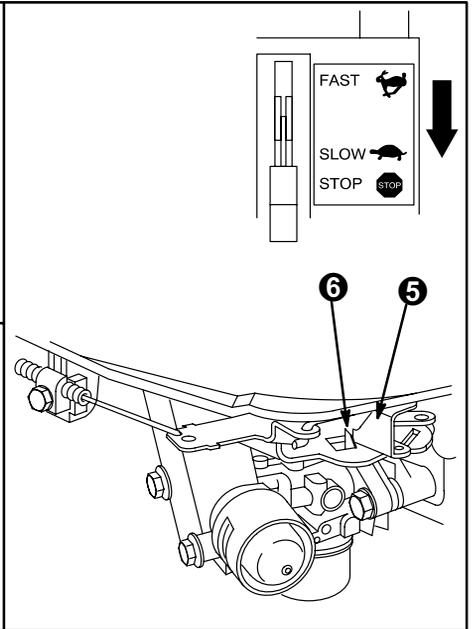
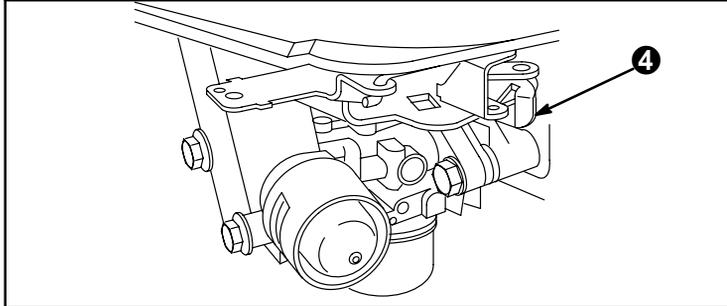
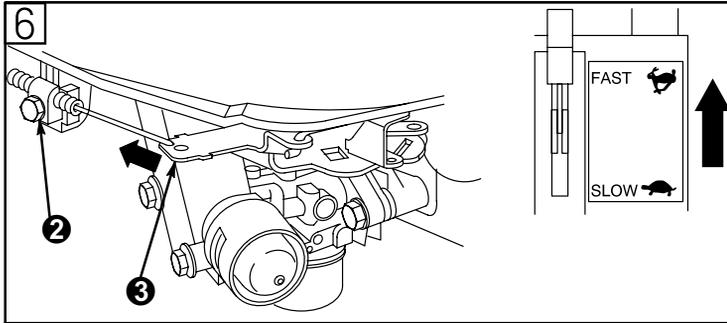
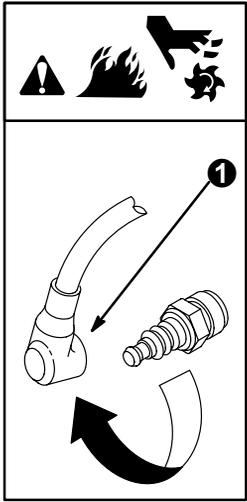
\* Im Rahmen dieser Garantie bedeutet "Verbraucheranwendung" den Einsatz des Geräts durch den Endverbraucher bei sich zu Hause. "Gewerblicher Einsatz" bedeutet alle anderen Verwendungen, einschließlich für gewerbliche, rentable oder Verleihzwecke. Sobald ein Motor einmal für den gewerblichen Einsatz verwendet wurde, wird er im Rahmen dieser Garantie weiterhin als Motor für gewerblichen Einsatz betrachtet. *Motoren, die für Rennen oder auf gewerblichen oder Mietbahnen eingesetzt werden, haben keine Garantie.*

† Ein (1) Jahr in Australien, Neuseeland, im nahen Osten und Afrika.

‡ Ein (1) Jahr in Indien.

**ZUM ERHALT VON GARANTIELEISTUNGEN AN BRIGGS & STRATTON-MOTOREN IST KEINE GARANTIEKARTE ERFORDERLICH. BEWAHREN SIE DIE KAUFQUITTUNG AUF. ZUM ERHALT VON GARANTIELEISTUNGEN IST DER NACHWEIS DES KAUFDATUMS NOTWENDIG.**

Briggs & Stratton-Motoren werden unter einem oder mehreren der folgenden Patente hergestellt: Konstruktion D-247.177 (andere Patente angemeldet)										
5.852.951	5.642.701	5.497.679	5.243.878	5.191.864	5.086.890	5.009.208	4.895.119	4.694.792	4.520.288	DES. 309.458
5.823.153	5.606.948	5.320.795	5.235.943	5.188.069	5.070.829	4.996.956	4.875.448	4.633.556	4.453.507	DES. 309.457
5.819.513	5.548.955	5.271.363	5.234.038	5.186.142	5.058.544	4.995.357	4.819.593	4.630.498	4.430.984	DES. 308.872
5.765.713	5.546.901	5.269.713	5.197.425	5.138.996	5.040.644	4.977.879	4.719.682	4.522.080	4.355.253	DES. 308.871
5.645.025	5.503.125	5.265.700	5.197.422	5.105.331	5.040.603	4.971.219				



**Briggs & Stratton Corporation (B&S), the California Air Resources Board (CARB)  
and the United States Environmental Protection Agency (U.S. EPA)  
Emission Control System Warranty Statement (Owner's Defect Warranty Rights and Obligations)**

EMISSION CONTROL WARRANTY COVERAGE IS APPLICABLE TO CERTIFIED ENGINES PURCHASED IN CALIFORNIA IN 1995 AND THEREAFTER, WHICH ARE USED IN CALIFORNIA, AND

**California, United States and Canada Emission Control Defects Warranty Statement**

The California Air Resources Board (CARB), U.S. EPA and B&S are pleased to explain the Emission Control System Warranty on your model year 2000 and later small off-road engine (SORE). In California, new small off-road engines must be designed, built and equipped to meet the State's stringent anti-smog standards. Elsewhere in the United States, new non-road, spark-ignition engines certified for model year 1997 and later, must meet similar standards set forth by the U.S. EPA. B&S must warrant the emission control system on your engine for the periods of time listed below, provided there has been

**Briggs & Stratton Emission Control Defects Warranty Coverage**

Small off-road engines are warranted relative to emission control parts defects for a period of two years, subject to provisions set forth below. If any covered part on your engine is defective, the part will be repaired or replaced by B&S.

**Owner's Warranty Responsibilities**

As the small off-road engine owner, you are responsible for the performance of the required maintenance listed in your Operating and Maintenance Instructions. B&S recommends that you retain all your receipts covering maintenance on your small off-road engine, but B&S cannot deny warranty solely for the lack of receipts or for your failure to ensure the performance of all scheduled maintenance.

As the small off-road engine owner, you should however be aware that B&S may deny you warranty coverage if your small off-road engine or a part has failed due to abuse, neglect, improper maintenance or unapproved modifications.

**Briggs & Stratton Emission Control Defects Warranty Provisions**

The following are specific provisions relative to your Emission Control Defects Warranty Coverage. It is in addition to the B&S engine warranty for non-regulated engines found in the Operating and Maintenance Instructions.

**1. Warranted Parts**

Coverage under this warranty extends only to the parts listed below (the emission control systems parts) to the extent these parts were present on the engine purchased.

**a. Fuel Metering System**

- Cold start enrichment system (soft choke)
- Carburetor and internal parts
- Fuel Pump

**b. Air Induction System**

- Air cleaner
- Intake manifold

**c. Ignition System**

- Spark plug(s)
- Magneto ignition system

**d. Catalyst System**

- Catalytic converter
- Exhaust manifold
- Air injection system or pulse valve

**e. Miscellaneous Items Used in Above Systems**

- Vacuum, temperature, position, time sensitive valves and switches
- Connectors and assemblies

TO CERTIFIED MODEL YEAR 1997 AND LATER ENGINES WHICH ARE PURCHASED AND USED ELSEWHERE IN THE UNITED STATES (AND AFTER JANUARY 1, 2001 IN CANADA).

**Emission Control Defects Warranty Statement**

no abuse, neglect or improper maintenance of your small off-road engine.

Your emission control system includes parts such as the carburetor, air cleaner, ignition system, muffler and catalytic converter. Also included may be connectors and other emission related assemblies.

Where a warrantable condition exists, B&S will repair your small off-road engine at no cost to you including diagnosis, parts and labor.

You are responsible for presenting your small off-road engine to an Authorized B&S Service Dealer as soon as a problem exists. The undisputed warranty repairs should be completed in a reasonable amount of time, not to exceed 30 days.

If you have any questions regarding your warranty rights and responsibilities, you should contact a B&S Service Representative at 1-414-259-5262.

The emission warranty is a defects warranty. Defects are judged on normal engine performance. The warranty is not related to an in-use emission test.

**Look For Relevant Emission Durability Period and Air Index Information On Your Engine Emission Label**

Engines that are certified to meet the California Air Resources Board (CARB) Tier 2 Emission Standards must display information regarding the Emissions Durability Period and the Air Index. Briggs & Stratton makes this information available to the consumer on our emission labels.

The **Emission Durability Period** describes the number of hours of actual running time for which the engine is certified to be emission compliant, assuming proper maintenance in accordance with the Operating & Maintenance Instructions. The following categories are used:

**Moderate:** Engine is certified to be emission compliant for 125 hours of actual engine running time.

**Intermediate:** Engine is certified to be emission compliant for 250 hours of actual engine running time.

**Extended:** Engine is certified to be emission compliant for 500 hours of actual engine running time.

For example, a typical walk-behind lawn mower is used 20 to 25 hours per year. Therefore, the **Emission Durability Period** of an engine with an **intermediate** rating would equate to 10 to 12 years.

The **Air Index** is a calculated number describing the relative level of emission for a specific engine family. The lower the **Air Index**, the cleaner the engine. This information is displayed in graphical form on the emission label.

**This is a generic representation of the emission label typically found on a certified engine.**

